

**BELLEVUE
DES ALPES**

Familie von Almen
CH 3801 Kleine Scheidegg
Telefon 0 33-8 55 12 12
Telefax 0 33-8 55 12 94
welcome@scheidegg-hotels.ch
www.scheidegg-hotels.ch

17. Oktober 2017

Medienmitteilung

Die Scheidegg Hotel AG (mit dem Hotel Bellevue des Alpes auf der Kleinen Scheidegg) hat sich entschieden, den Rechtsweg zur Verhinderung des EigerExpress, also der geplanten direkten Seilbahnverbindung zwischen Grindelwald Grund und der Station Eigergletscher, nicht weiterzuverfolgen.

Neben der fehlenden lokalen Unterstützung ist der Hauptgrund für den Rückzug der Scheidegg Hotels AG, dass die massgebenden eidgenössischen Fachbehörden, die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) und das Bundesamt für Umwelt (BAFU), der umstrittenen direkten Linienführung der Seilbahn letztlich zugestimmt haben. Für die Scheidegg Hotels AG ist vor allem die Beurteilung der ENHK angesichts der Einzigartigkeit und Weltberühmtheit der Eigernordwand unverständlich. Vergleicht man deren Beurteilung mit ihrem Urteil in zahlreichen anderen Fällen, dann werden die Widersprüche offenbar. Wenn schon ein EigerExpress nötig sein soll, dann müsste er mit geknickter Linienführung und einer Zwischenstation im bereits mit Bahnstationen belasteten Arvengarten gebaut werden. So würde die Seilbahn nicht vor der durch das Bundesinventar BLN geschützten und im Unesco Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch verzeichneten Eigernordwand aufgespannt. Die Scheidegg Hotels AG bedauert diese Entwicklung, weil sie nach wie vor der Meinung ist, dass der EigerExpress mit der vorgesehenen Linienführung keine für den Tourismus der Lüttschinentäler nachhaltige Lösung sein wird.

Als Gegenleistung für den Rückzug der Einsprache konnte sich die Scheidegg Hotels AG immerhin mit der Wengernalpbahn und der Jungfraubahn über die künftige Gestaltung der unter Ortsbildschutz stehenden Kleinen Scheidegg einigen. Weiterer Gegenstand der Vereinbarung sind gewisse Garantien beim Fahrplan der Wengernalpbahn, die für den Hotelbetrieb lebenswichtig sind. Die entsprechende Vereinbarung wurde heute unterzeichnet.

Verteiler:

BZ, Bund, NZZ, Tagesanzeiger, Jungfrau Zeitung, Berner Oberländer

Gemeinderat von Grindelwald, Gemeinderat von Lauterbrunnen, Bergschaft Wärgistal

Stiftung für Landschaftsschutz, Pro Natura Bern